



Über sieben Brücken

Gebet nach dem Schlager von Karat (1978)

Über sieben Brücken bin ich gegangen
und du warst da, Gott.

Bin siebenmal zu Asche geworden,
und du warst immer noch da.

Manchmal geh ich meine Straße ohne Blick
Manchmal wünsch ich mir mein Schaukelpferd zurück
Manchmal bin ich ohne Rast und Ruh'
Manchmal schließ ich alle Türen nach mir zu

Manchmal ist mir kalt und manchmal heiß
Manchmal weiß ich nicht mehr, was ich weiß,
Manchmal bin ich schon am Morgen müd'
Und dann such ich Trost in einem Lied

Über sieben Brücken bin ich gegangen und du warst da, Gott.
Bin siebenmal zu Asche geworden, und du warst immer noch da.

Manchmal scheint die Uhr des Lebens still zu stehn
Manchmal scheint man immer nur im Kreis zu gehn
Manchmal ist man wie von Fernweh krank
Manchmal sitzt man still auf einer Bank

Manchmal greift man nach der ganzen Welt
Manchmal meint man, dass der Glücksstern fällt
Manchmal nimmt man, wo man lieber gibt
Manchmal hasst man das, was man doch liebt

Über sieben Brücken bin ich gegangen und du warst da, Gott.
Bin siebenmal zu Asche geworden, und du warst immer noch da.

Amen.

Idee/Autorin: Marion Hild